Vorwort

Autor(en): Korner, Willi

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal

Band (Jahr): 73 (2016)

PDF erstellt am: 18.09.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Vorwort

Das zwölfte Vorwort soll mein letztes sein. Es ist bestimmt richtig, dass es in Vereinen, im öffentlichen Leben, auch in der Politik immer wieder Veränderungen braucht. Nichts ist daher schlimmer als Personen an wichtigen Stellen, die sich für unersetzlich halten. Darum meine ich, dass es an der Zeit ist, als Präsident der Heimatvereinigung Wiggertal zurückzutreten und einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin Platz zu machen. Die Wahl soll am nächsten Heimattag in Zofingen stattfinden.

Präsidentenvorgänger und ihre Vorstandsmitglieder haben die Heimatvereinigung zu dem gemacht, was sie heute ist: eine Organisation, die einen weiten Bekanntheitsgrad erreicht hat, die sich einsetzt für geschichtlich und kulturell Erwähnenswertes in unserer Region, eben im Wiggertal, von der Quelle der Wigger am Napf bis zur Mündung in die Aare in Aarburg. Zum Einzugsgebiet gehören auch die angrenzenden Täler, die früher das Amt Willisau bildeten. Verschiedentlich kommen auch Artikel von Buttisholz und Grosswangen in den «Heimatkunden» vor, weshalb wir diese beiden Gemeinden gerne auch zum Einzugsgebiet der Heimatvereinigung zählen.

Wir haben dieses Erbe weitergeführt, etwas der Zeit angepasst und erweitert. Seit 1932 gibt es die Vereinigung. Sie halten den 73. Band der «Heimatkunde Wiggertal» in Händen, ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk zu wichtigen

geschichtlichen und kulturellen Zeugen im Wiggertal. Die Heimatvereinigung wird sich weiterhin für die gesteckten Ziele einsetzen: das Erforschen und Deuten der Vergangenheit, die Pflege und Gestaltung kultureller Belange, die Mitarbeit an zukunftsweisenden Projekten und den Erhalt naturnaher Lebensräume im Wiggertal. Helfen Sie mit, geschätzte Leserinnen und Leser, die Ideale der Heimatvereinigung weiterzutragen, die Liebe zur Heimat zu erhalten, auch wenn die Welt sich ständig verändert und neue Werthaltungen geliebte Traditionen zu verdrängen drohen. Es lohnt sich immer, sich für eine lebenswerte Heimat einzusetzen, nicht alles, was einmal war, vergessen zu lassen, sich Zeit zu nehmen für all das Schöne, das die nächste Umgebung zu bieten hat. Genau hier will die Heimatvereinigung ansetzen. Das ist aber nur möglich, wenn die Vereinigung Anerkennung und Unterstützung erfährt, was immer wieder geschieht. Mit Ihrer Unterstützung kann der Vorstand angestrebte Ziele erreichen.

Anerkennung soll die Heimatvereinigung auch von anderer Seite erfahren: Die Organisation Region Luzern West, Entlebuch, Rottal, Willisau, Wiggertal verleiht alle zwei Jahre einen Kulturpreis. Diesen hat am 30. Oktober 2015 die Heimatvereinigung Wiggertal erhalten, eine Ehre, die mich und den gesamten Vorstand äusserst freut. Damit

wird eine über 80-jährige Tätigkeit für das Wiggertal gewürdigt. Im Namen des aktuellen Vorstandes danke ich auch an dieser Stelle den Verantwortlichen der Region Luzern West für die Zuerkennung des Preises. Damit wird das Wirken aller unserer Vorgänger im Vorstand gewürdigt. Die Heimatvereinigung wird sich auch in Zukunft für ihre Ziele einsetzen und so einen kleinen Beitrag zu einem lebenswerten Wiggertal leisten.

Heimat ist dort, wo man sich wohlfühlt, wo man verstanden wird, wo man eine Existenz aufbauen kann, wo die Menschen bereit sind, sich für Erhaltenswertes und für eine gesunde Umwelt einzusetzen. Unsere Heimat ist das Wiggertal. Sich für diese Gegend einzusetzen, lohnt sich. Natürlich soll vor lauter Heimat der Blick für das Gesamte nicht verloren gehen.

Ich danke allen, die sich während meiner Präsidialzeit für die Heimatvereinigung eingesetzt haben, sei es im Vorstand oder als Mitglied. Die Heimatvereinigung ist auf alle angewiesen. Einen sehr grossen Einsatz leistet jedes Jahr die Redaktionskommission unter der Leitung von Martin Geiger. Das Jahrbuch wird immer mit Spannung erwartet und erntet jeweils viel Lob. Aber auch die anderen Untergruppen vollbringen ganze Arbeit: die Museumskommission, die Gruppen Kunstkarte, Kostbarkeiten, Hans-Marti-Archiv und

das Organisationskomitee des Heimattages. Ihnen allen sei einmal mehr herzlich für ihren Dienst gedankt.

Ich darf eine intakte Heimatvereinigung in neue Hände übergeben. Es hat mir-neben zwischenzeitlich viel Aufwand - vor allem Freude bereitet, die Vereinigung zu leiten.» Natürlich bleibe ich dabei und freue mich schon heute auf weitere und neue Aktivitäten. Der neuen Führung wünsche ich viel Freude, Erfolg und Genugtuung beim Einsatz für unsere Heimat. Allen Sympathisantinnen und Sympathisanten danke ich für die grosszügige Unterstützung und wünsche allen beim Lesen der «Heimatkunde» viele beglückende Momente. Bleiben Sie dabei, indem Sie den Jahresbeitrag entrichten, und orientieren Sie sich immer wieder unter www.hvwiggertal.ch darüber, was Ihnen alles geboten wird. Vielleicht erzählen Sie sogar bei Gelegenheit von Ihren Erfahrungen mit der Heimatvereinigung und animieren andere dazu, auch mitzumachen.

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich für die kommenden Jahre viel Spannendes beim Geniessen und Erleben unserer Heimat.

Willisau, im Herbst 2015

Willi Korner, Präsident der Heimatvereinigung Wiggertal